

Pressemitteilung

(3190 Zeichen, inkl. Leerzeichen)

Orpheum Extrakonzert zur Förderung junger Solisten am 17. September 2010
in der Tonhalle Zürich

Magie der Musik – Zauber der Jugend

Junge Künstler interpretieren grosse Musik. Auch das diesjährige Extrakonzert der Orpheum Stiftung folgt dem erfolgreichen Rezept: die norwegische Geigerin Vilde Frang spielt Sibelius, der französische Pianist David Kadouch Beethoven.

Die Orpheum Konzerte, die jeweils im Frühherbst in der Tonhalle stattfinden, sind längst fester Bestandteil des Zürcher Konzertkalenders. Ob mehrtägige Festivals oder einzelne Konzerte, immer verfolgt die 1990 durch private Initiative ins Leben gerufene Stiftung das gleiche Ziel: jungen, ausserordentlich begabten Musikerinnen und Musikern zu einem Auftritt mit renommierten Orchestern unter illustrierter Stabführung zu verhelfen. Künstlern, die am Anfang ihrer Karriere stehen, fehlt oft das nötige Beziehungsnetz für diesen wichtigen Schritt. Hier springt die Orpheum Stiftung ein. So durfte sie während ihres mittlerweile 20-jährigen Bestehens diversen Instrumentalisten, die heute auf internationalen Podien in vorderster Liga auftreten, Starthilfe leisten. Zu nennen sind unter anderen Truls Mørk, Nikolaj Znaider, Baiba Skride, Kirill Gerstein, Nicolas Altstaedt oder die Brüder Renaud und Gautier Capuçon.

Dieses Jahr findet ausserhalb des normalen Zweijahresrhythmus ein Extrakonzert mit zwei herausragenden Solisten statt.

Sie war schon fürs letztjährige Orpheum Konzert vorgesehen, musste aber damals wegen einer Verletzung kurzfristig absagen; die norwegische Geigerin Vilde Frang. Frang wurde 1986 in Oslo geboren, wo sie auch ihre geigerische Grundausbildung genoss. Anschliessend studierte sie in Hamburg. Schon als Elfjährige gab sie mit Mariss Jansons und dem Oslo Philharmonic ihr Orchesterdebüt. Von 2003 bis 2009 war sie Stipendiatin der Anne-Sophie-Mutter-Stiftung. Mit der Camerata Salzburg

unternahm sie an der Seite von Mutter 2008 eine USA-Tournee. Im Rahmen des Orpheum Konzerts wird sie Jean Sibelius' Violinkonzert spielen, das sie auch für EMI aufgenommen hat.

Der 1985 in Nizza geborene David Kadoch ist nur ein knappes Jahr älter. Aber auch er darf als Solist wie als Kammermusikpartner schon auf eine rege Konzerttätigkeit zurückblicken. Zu ihren Höhepunkten zählen die öffentlichen Masterclass-Auftritte mit Daniel Barenboim in Chicago und Jerusalem, die auch auf DVD festgehalten sind. Ein Glanzpunkt des Orpheum Konzerts wird zweifellos Kadouchs Interpretation von Beethovens 5. Klavierkonzert sein. Er hat mit diesem Werk 2005 den dritten Platz im 1. Beethoven-Wettbewerb in Bonn erspielt; 2007 wurde es beim Label Naxos in der Kölner Philharmonie unter Helmut Müller-Brühl eingespielt.

Begleitet werden die beiden vom Zürcher Tonhalle-Orchester unter Leitung seines Chefdirigenten David Zinman, das ebenfalls den sinfonischen Auftakt mit «Der Schwan von Tuonela» macht, einem Orchesterwerk von Sibelius.

Ermöglicht wird das Orpheum Extrakonzert 2010 durch namhafte Beiträge der Walter Reist Holding AG, Hinwil, und der Zur Rose AG, Frauenfeld. Als Mediapartner engagieren sich der Tages-Anzeiger und Schweizer Radio DRS 2, welches das Konzert zu einem späteren Zeitpunkt auch übertragen wird.

Detailliertes Programm sowie Download-Link für Text und Bilder:

www.orpheum.ch

Weiter Informationen:

Orpheum Stiftung zur Förderung junger Solisten

Dreikönigstrasse 26

8002 Zürich

Telefon 044 381 12 22

Fax 044 383 71 66

info@orpheum.ch

www.orpheum.ch